

Neue Website, neue Angebote

NIEDERHASLI Der Verein Standort Zürcher Unterland verstärkt seine Tätigkeit in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus.

An der achten Generalversammlung am Freitag orientierte der Verein Standort Zürcher Unterland seine Mitglieder darüber, was sich alles getan hat und was dieses Jahr ansteht. Viel getan hat sich vor allem im Bereich Tourismus. Melissa Hösli präsentierte die neue Webseite, auf der man seit letztem Jahr auch Angebote im Unterland online buchen kann. «Über die Internetseite wurden über 40 Buchungen mit einem Gesamtumsatz von 2650 Franken erzielt», erklärte Hösli, die Mitglied der Fachgruppe Tourismus ist. Platz eins belegte dabei die «Biberpfad-Rhein-Tour mit Kanu» mit 17 Buchungen. Auch sonst sei die Website www.zuercherunterland.ch nun frischer, aufgeräumter und auch Mobile-optimiert, erklärte Hösli. Nebst Firmen- und Gemeindeverzeichnis biete sie auch einen Veranstaltungskalender an, in den sich jeder selber ganz einfach eintragen kann, der ein Fest hat, sowie ein Verzeichnis der kulturellen Angebote, Ausflusstipps, Events und mehr.

Seit letztem Jahr hat der Verein neben dem Tourismusbüro in Bülach auch vier weitere externe

Tourismusbüros in Niederhasli, Bachenbülach, Rafz und Dielsdorf eröffnet. Diesen Monat möchte man anschauen, wie das Projekt angelaufen ist, verriet Hösli. Auch dieses Jahr soll es Neuerungen im Bereich Tourismus geben. Geplant ist etwa ein Mini-Faltprospekt, mit dem man etwa an Veranstaltungen für Nahreisen im Unterland werben könnte, ein Tourismus-E-Mail-Newsletter, der im Sommer starten soll, Aktivitäten auf Social Media und ein Ausbau der buchbaren Angebote.

Anlässe für Neuzuzüger

Weiter verstärken und ausbauen möchte der Verein aber auch seine Tätigkeiten im Bereich Wirtschaft. Ziel sei es, die Wettbewerbsfähigkeit und Bekanntheit der Region zu steigern, hier ansässige Unternehmen zu vernetzen sowie Wirtschaft, Politik und Verwaltung in Kontakt zu bringen. Dazu wolle man regionale Anlässe für neuzuziehende Firmen veranstalten, an denen auch die Gemeinden und Gewerbevereine teilnehmen. Mehrere Gemeinden wurden dabei in Subregionen zusammengefasst.

Besser eingehen möchte der Verein auch auf die Bedürfnisse der Gemeinden. Ende Mai soll dazu ein runder Tisch stattfinden, an dem die Gemeinden ihre Anliegen deponieren können. *cab*